

Rückblick

## Argentinischer Tango mit schwäbischer Seele

Konzert mit Palmeris Misa Tango und der Mass von Dobrogosz



Karin Eckstein verzauberte mit ihren Bandoneonklängen

**Sie hatten sich viel vorgenommen – und haben überzeugt. Bei seinen Sommerkonzerten in der Salvatorkirche im Giebel und der kath. Kirche St. Maria in Stuttgart-Mitte führte der Solitude-Chor aus Weilimdorf die anspruchsvollen Werke „Mass“ von Steve Dobrogosz und „Misa Tango“ von Martin Palmeri auf. Sowohl Chor als auch Solisten und Streichensembel begeisterten ihr Publikum.**

Den minutenlangen Applaus in den beide Male fast vollbesetzten Kirchen hatten sich die Künstler redlich verdient. Der Solitude-Chor hatte sich einmal mehr für einen schwierigen Weg entschieden, als er Martin Palmeris „Misa Tango“ und Steve Dobrogoszs „Mass“ für seine Sommerkonzerte auswählte. Beide Werke haben ihre Tücken – Dobrogosz bedient sich immer wieder beim Jazz und führt die Musiker, die seine Werke interpretieren, an vielen Stellen in ungewohnte Tonfolgen und Harmonien. Palmeri hingegen stellt hohe Anforderungen an das Rhythmusgefühl. Das Leitthema seines Werkes „Misa Tango“ ist der südamerikanische Tango. Palmeri legt ein rhythmusbetontes Fundament unter das Thema „Messe“, ohne die sakralen Elemente der Messe in den Hintergrund zu drängen.

In diesem Spannungsfeld Messe – Tan-

go – Jazz agierte der Chor unter Leitung von Klaus Breuninger sehr sicher. Er ließ sich weder von Dobrogoszs Jazz-Zitaten noch von Palmeris Rhythmuswechseln aus dem Gleichgewicht bringen. Präzise in der Ausführung und überzeugend in der Interpretation setzte der Chor die musikalische Linie der Werke um. Ein Höhepunkt war das abschließende Agnus Dei in Palmeris Messe-Umsetzung, in dem der Komponist die vorherigen Elemente der Messe zusammenführt. Chor und Ensemble gelang es, ein faszinierendes Klangbild zu entwerfen: leicht, schwebend und dennoch mitreißend.

Begleitet wurde der Solitude-Chor von Künstlern, die alle zu großen Könnern ihres Fachs zählen. Das Kammerorchester „Aufstrich“ unter der Leitung von Christiane Holzenbecher agierte mit großer Souveränität. Wie der Solitude-Chor besteht auch „Aufstrich“ aus engagierten Laienmusikern. Das Orchester überzeugte in allen Phasen des Konzertabends. Christiane Holzenbecher, studierte Geigerin und Trompeterin, demonstrierte ihr großes Können zudem in Soloparts. Dem studierten Pianisten Stephan Fink kam die Werkauswahl sehr entgegen. Fink, ausgebildet sowohl

weiter auf Seite 2

### Liebe Leserinnen und Leser,

Sommer und Urlaubszeit sind da und lassen uns bewusst werden, dass schon wieder ein halbes Jahr vergangen ist. Musikalisch war es für den Solitude-Chor ein abwechslungsreiches halbes Jahr, von Klassik bis Jazz, von Alphorn bis Bandoneon, von Weihnachtsstimmung bis zu Volksliedern. An dieser Bandbreite lässt sich erkennen, was uns als Chor ausmacht: Vielseitigkeit, Freude an Außergewöhnlichem, Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Künstlern und Ensembles. Wir freuen uns, damit bei Ihnen, unserem Publikum, auf offene Ohren zu treffen.

Erinnern Sie sich bei der Lektüre der vierten Ausgabe unseres Journals an Ihre Konzerterlebnisse mit uns und sehen Sie mit uns gemeinsam den kommenden Projekten, die wieder interessante Aufführungen versprechen, mit Spannung entgegen.

Eine erholsame Sommerzeit und beste Grüße bis zu unserer nächsten musikalischen Begegnung,

Ihre Karin Tulak



Seda Amir-Karayan

Fortsetzung von Seite 1

in klassischem Piano als auch als Jazzpianist, konnte die ganze Bandbreite seines musikalischen Könnens unter Beweis stellen. Er begeisterte als Solist, Begleiter und Köhner des Jazzfachs. Der Vokalsolistin Seda Amir-Karayan hätte man mehr Passagen im Forte gewünscht. Sie beherrschte die leisen Passagen stets sicher, doch die Fülle und Kraft ihrer Stimme glänzte insbesondere dann, wenn Martin Palmeri in seiner „Misa Tango“ Dynamik einforderte. Herausragend war die Vorstellung von Karin Eckstein am Bandoneon. Sie gab eine eindrucksvolle Präsentation davon, was diesem Instrument an Tönen und Virtuosität entlockt werden kann, wenn es zwischen den richtigen Händen liegt.

Christoph Bächtle



mit roter Rose und viel Gefühl: der Solitude-Chor bei der Tangomesse

Rückblick

Jubiläumskonzert mit dem SO Hohenheim

## Rossini trifft auf Alphorn

Stehende Ovationen haben der Solitude-Chor und das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim an beiden Tagen bekommen.

Restlos ausverkauft sind die Konzerte gewesen, mit denen das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim zusammen mit dem Solitude-Chor sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Herzstück des ausgefallenen Programms war das „Stabat mater“ von Gioachino Rossini, mit dem die Ensembles, beide unter Leitung von Klaus Breuninger, vor 16 Jahren ihre dauerhaft fruchtbare Zusammenarbeit begründet haben. Ein außergewöhnlicher Hörgenuss ganz anderer Art waren zwei Stücke für Alphorn gespielt von Sigrid Eicken, die das Orchester vor 25 Jahren mit ins Leben gerufen hat.

Das „Stabat mater“ des vor allem für seine Opernkompositionen bekannten Gioachino Rossini ist eine Vertonung der Worte, welche traditionell den Schmerz der trauernden Muttergottes unter dem Kreuz Jesu beschreiben. Es ist ein Werk, das recht unbekümmert Elemente des Belcanto mit geistlichen Worten vermählt und dabei dennoch Moment intensiv verspürter Religiosität und Innerlichkeit enthält. Beiden Komponenten verliehen Chor, Orchester und Solisten beim Jubiläumskonzert auf überzeugende Weise Gestalt. Der Chor berührte dabei in besonderem Maße durch sein Vermögen, die Stimmen als leuchtenden Klangstrom in wunderbar changierenden Farben fließen zu lassen, leise und behutsam Innigkeit zu artikulieren und an anderer Stelle mit Hilfe

des Zwerchfells und sehr präziser Artikulation Dramatik zu erzeugen. Besonders beeindruckend gelang dies den Vokalistinnen beim Abschnitt „Eja mater“, bei dem der Gläubige die Muttergottes als „Brunn' der Liebe“ direkt anspricht und sich mit dieser Liebe verbinden möchte. Die große Stärke des Solitude-Chores a cappella zu singen wurde hier besonders deutlich. Die responsoriale Struktur dieses Chorsatzes erinnerte zudem an alte Kirchengesänge und vermittelte so den geistlichen Anspruch des Stückes. Stimmgewaltig beteiligte sich der Bass Eric Fergusson an diesem Dialog. Schon zu Beginn des Programms hatte der Chor mit drei A-Cappella-Stücken von Rossini überzeugt: mit dem wunderschön strömenden „O salutaris hostia“, der kunstvollen Amenfuge „Il candore in fuga“ sowie dem flink beginnenden und sehr majestätisch endenden „Cantemus Domino“.

Beim „Stabat mater“ blieben sowohl einprägsame Abschnitte in Erinnerung, die geradezu „Ohrwurm-Qualität“ besaßen, als auch Passagen, die dem geistlichen Text auf musikalische Weise Ausdruck verliehen. Das einleitende „Stabat mater“ vermittelte durch effektvolle Pause, stockende Pizzicati, wirkungsvoll eingesetzte Flöten-Glanzlichter und mächtige Blechbläserakzente ein dramatisches Bild von der Szenerie der Schmerzensmutter am Kreuz. Ein Hauch von Tod und Leid war noch zu Beginn der Tenorarie (Jean-Pierre Ouellet) zu spüren, bald jedoch wurde es opernhafte Beschwingung und der Solist präsentierte schönsten Belcanto, der bisweilen Triumphmarsch-Charakter besaß. Ähnlich verhielt es sich mit dem Duett der Frauenstimmen „Quis est homo“, wobei die Passagen der Sopranistin Nastasja

weiter auf Seite 3



Fortsetzung von S. 2

Dokalou Koloraturcharakter hatten, während Altistin die Alexandra Paulmichl eine dunklere, gedeckte Stimmung erzeugte. Glanzvoll und dramatisch musizierten Chor, Solisten und Orchester die große Schlussfuge „In Sempiterna“, die nach den nicht enden Bravo-Rufen nochmals als Zugabe gegeben wurde. Viel Applaus gab es auch für die besonderen Schmankerln, die Sigrid Eicken beisteuerte. Sie trug ihr Alphorn eigenhändig auf die Bühne und blies zusammen mit dem Orchester „Touched by Mozart“ von Rainer Bartsch, das mit seinen Jagd- und Galoppmotiven an Harmonien und Struktur der Wiener Klassik erinnerte. Populärer war die Alphorn-Ballade von Dennis Armitage, bei der die Solistin dem Naturhorn eine faszinierende Vielfalt von Tönen durch verschiedenes Anblasen entlockte. Auch sie wurde mit vielen Bravorufen bedacht und spendierte eine Zugabe.

Gabriele Metsker

**Ausblick**

## Zwei große Projekte mit dem Sinfonieorchester Hohenheim Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Das nächste Jahr wird wieder musikalisch sehr spannend werden. Da wir aber im Moment noch keine Zusage für die Aufführungsrechte haben bzw. auch nicht wissen, ob wir überhaupt die Noten bekommen werden, möchten wir jetzt lieber noch nichts verraten, nur so viel, dass Sie sich die Termine unbedingt vormerken sollten!

Am 2./3. Feb. 2013 werden wir ein modernes Oratorium aufführen (wenn es klappt wird es eine deutsche Erstaufführung).

Etwas ganz Besonderes werden unsere beiden Konzerte am 9. und 10. November 2013 anlässlich des 75. Jahrestages der Reichspogromnacht. Auch hier hoffen wir auf eine deutsche Erstaufführung.

Also gleich den dicken roten Stift nehmen und in den Kalender 2013 eintragen!

### Frühjahrs-Konzert mit Solitude-Chor und SO Hohenheim

**Samstag, 2. Februar 2013**  
Nikolaus-Cusanus-Haus, S-Birkach  
**Sonntag, 3. Februar 2013**  
Markuskirche, S-Mitte

### Herbst-Konzert mit Solitude-Chor und SO Hohenheim "75 Jahre Reichskristallnacht"

**Samstag, 9. November 2013**  
nähere Infos folgen  
**Sonntag, 10. November 2013**  
nähere Infos folgen

**Rückblick**

## Kein schöner Land

Volksliedersingen in der Altenwohnanlage am Lindenbachsee

Volkslieder erleben nicht zuletzt aufgrund einer Initiative des SWR eine kleine Renaissance. Jahrhundertlang gepflegt und in allen Familien gesungen, drohten die Volkslieder in den 60er und 70er Jahren völlig in Vergessenheit zu geraten.

Der Solitude-Chor pflegt schon seit vielen Jahren zwischen seinen großen Projekten dieses wundervolle Repertoire. Silcher, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms und viele andere Komponisten

haben wunderschöne Chorsätze der bekannten Volkslieder geschrieben. Doch beim Singen in der Altenwohnanlage am Lindenbachsee sollte es kein Konzert geben, sondern ein gemeinsames Musizieren mit dem Publikum. Und so hatte sich der Solitude-Chor nicht wie ein Konzertchor postiert, sondern saß mitten unter den Gästen. Dirigent Klaus Breuninger führte durch's Programm und begleitete die gemeinsamen Stücke am Klavier. Mit einem Kanon zu

Beginn war das Eis auch gleich gebrochen, und Chor und Besucher fanden sich zu einem großen Ensemble zusammen.

Und es war eine wahre Freude zu sehen, wie die Besucher begeistert bei den Volksliedern mitsangen, die die meisten in ihrer Jugend einmal gelernt hatten und nun auch nach teilweise vielen Jahren mit sicht- und hörbarer Freude anstimmten. Viele benötigten nicht einmal die vorbereiteten Textblätter, sondern beherrschten die Strophen größtenteils auswendig.

Dazwischen interpretierte der Solitude-Chor bekannte Chorsätze wie „O Täler weit, o Höhen“, „Am Brunnen vor dem Tore“, „Ännchen von Tharau“, die die Gäste natürlich auch alle kannten und sich mitunter spontan der Melodiestimme anschlossen.

Die Begeisterung war groß und alle freuen sich auf das nächste Mitsing-Konzert "Weihnachtslieder" am 15. Dezember 2012 um 15:00 Uhr in der Altenwohnanlage am Lindenbachsee.



Publikum und Solitude-Chor hatten großen Spaß beim gemeinsamen Volksliedersingen im Clubraum der Altenwohnanlage

**gleich vormerken:**

### Mitsing-Konzert "Weihnachtslieder"

am  
**Samstag, 15. Dezember 2012,**  
um 15:00 Uhr  
in der Altenwohnanlage am  
Lindenbachsee

Ausblick

## Jetzt schon an Weihnachten denken?

Und natürlich hoffen wir, dass auch Sie sich diesen Termin dann schon lange in Ihrem Terminplan eingetragen und freigehalten haben?!

Die meisten von uns haben erst noch den Sommerurlaub vor sich – da denkt man doch nicht an Weihnachten! Doch unsere Konzerte müssen schon immer einige Zeit im Voraus geplant werden.

Auftrittsorte sind in der Vorweihnachtszeit ein begehrtes Gut, zusätzliche Künstler (wie unser Sprecher Stefan Müller-Ruppert) und nicht zuletzt unsere Sängerinnen und Sänger wollen schon möglichst frühzeitig wissen, wie sie ihre Termine vor Weihnachten planen können.

Und auch Programm und Noten müssen gleich in der ersten Probe nach den Sommerferien vorliegen. So bleibt nichts anderes, als in den heißesten Monaten des Jahres den „Weihnachtszauber“ vorzubereiten. Wie in jedem Jahr werden wir auch

2012 wieder ein geballtes Adventswochenendprogramm haben:

Am Samstag, 15. Dez. werden wir am Nachmittag (15:00 Uhr) ein kleines Mitsing-Konzert in der Altenwohnanlage am Lindenbachsee veranstalten (→ Bericht auf Seite 3). Am Abend des 15. Dez. folgt dann unser traditionelles Weihnachtskonzert in der kath. Salvatorkirche in Stuttgart-Giebel, wie immer mit unserer bunten Mischung aus internationalen, deutschen, alten und zeitgenössischen Weihnachtsliedern, dazu Texte und Gedichte, die Stefan Müller-Ruppert vorträgt.

Am Sonntag, 16. Dez. um 17:00 Uhr singen wir dann wieder im Innenhof des Alten Schlosses unser schönes a capella-Weihnachtslieder-Programm.

### Termine:

**Mitsing-Konzert**  
Samstag, 15. Dez. 15.00 Uhr  
Altenwohnanlage am  
Lindenbachsee  
(Eintritt frei)

\*\*\*\*\*

**Weihnachtskonzert**  
Samstag, 15. Dez. 19.00 Uhr  
kath. Salvatorkirche  
Stuttgart - Giebel  
(Eintritt frei)

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 16. Dez. 17.00**  
**Singen auf dem Stuttgarter**  
**Weihnachtsmarkt**  
im Innenhof des  
Alten Schlosses  
(Eintritt frei)

## Informationen aus Verein und Vorstand

### Jahreshauptversammlung 2012:

### Vorstandswahlen

Auf der Jahreshauptversammlung am 14. Februar 2012 wurden die erste Vorsitzende Karin Tulak sowie Michael Schröck als Konzertmanager und Isabel Strobelt als Projektleiterin in ihrem Amt bestätigt. Karin de Beyer und Helge Kohler stellten sich nicht mehr zur Wahl, wir danken den beiden für ihre Arbeit als Kontaktperson zur Presse und als Schatzmeister. Neu im Vorstand engagieren sich Sylvia Radeschütz für die Öffentlichkeitsarbeit und Stephan Trabert als Schatzmeister.



hinten: Klaus Breuninger, Karin de Beyer,  
Helge Kohler  
vorne: Michael Schröck, Sylvia Radeschütz,  
Karin Tulak, Isabel Strobelt

### Neu im Vorstand:

### Interview mit Sylvia Radeschütz

**Karin:** Seit wann bist Du im Solitude-Chor, und wodurch bist Du damals auf den Chor aufmerksam geworden?

**Sylvia:** Ich bin seit November 2008 im Chor. Davor habe ich bei dem Projektchor "Stephan Zebe - Kyrie Gospel Mass" des Chorensembles Vaihingen teilgenommen, der sich nur für diesen einen Auftritt zusammengefunden hat. Hier haben auch einige Solitudler ausgeholfen, die mir vom Solitude-Chor vorgeschwärmt haben. Beim nächsten Projekt "Puccini - Messa di Gloria" mit dem Solitude-Chor konnte ich mich dann selbst von dem netten Chor überzeugen.

**Karin:** Was machst Du beruflich? Hat das mit Deiner Tätigkeit für den Chor zu tun?

**Sylvia:** Studiert und promoviert habe ich in Informatik und bin zur Zeit bei T-Systems tätig. Insofern hilft mein Beruf auf jeden Fall, die technischen Details schneller zu

verstehen. Allerdings bin ich insbesondere für die inhaltlichen Aspekte der Homepage verantwortlich.

**Karin:** Du kümmerst Dich schon seit einem Jahr um unsere Homepage, nun auch im Rahmen eines Vorstandmandats. Was war Deine Motivation, diese Aufgabe zu übernehmen?

**Sylvia:** Es ist wichtig, dass jedes Mitglied den Solitude-Chor unterstützt, damit auch weiterhin so tolle Projekte wie bisher möglich sind. Aber natürlich macht es mir auch viel Spaß, die Internetpräsenz des Chors mitzugestalten. Über die Vorstandssitzungen habe ich die Möglichkeit, die neuesten Informationen zu diskutieren und ganz aktuell einpflegen zu können.

**Karin:** Wir freuen uns sehr, dass Du im Vorstand mitarbeitest. Vielen Dank für das Interview!

intern

## Unsere Homepage [www.solitude-chor.de](http://www.solitude-chor.de)

Nun ist schon wieder ein Jahr vergangen, seit unsere neue Internetpräsenz online ist. Seitdem hat sich Einiges getan und ich möchte heute einmal einen kurzen Überblick über unsere Seite geben.

Die Homepage wurde von Michael Bootz implementiert, von Petra Hagelauer stammt das Webdesign. Meine Aufgabe hingegen ist es, die Seite mit Inhalten zu füllen, d.h. euch neue Informationen über Konzerte, Proben oder andere Neuigkeiten darauf zu präsentieren. Michael Bootz ist dabei eine große Hilfe, da sich doch hin und wieder ein Änderungswunsch für die Programmierung der Seite ergibt.

Die Seite gliedert sich in einen internen Bereich für die Chormitglieder und einen externen Bereich für unsere Freunde, Förderer und alle, die sich für uns interessieren.

Der externe Bereich ist im Moment nach folgenden Kategorien sortiert:

- Vorstellung unseres Chors

- Information über das aktuelle Projekt (aktuell Sommerpause, deshalb im Moment nicht verfügbar)

- Modul zur Kartenbestellung (jeweils einige Wochen vor dem Konzert verfügbar)

- Daten über vergangene Konzerte mit Presseartikel, Bildergalerie und Programmheft; die Fotos für die Bildergalerie werden nach jedem Konzert von Isabel Strobelt zusammengestellt.

- Bildergalerie mit einer Collage von Wolfgang Kämmer

- Pressespiegel mit älteren Presseartikeln (Diese Artikel sollen demnächst auch unter den zugehörigen vergangenen Konzerten eingegliedert werden.)

- Kontakt mit Formularfeld für Mail mit wählbarer Adresse je nach Thema der Anfrage ([[info](mailto:info@solitude-chor.de) | [vorstand](mailto:vorstand@solitude-chor.de) | [kasse](mailto:kasse@solitude-chor.de) | [chorleiter](mailto:chorleiter@solitude-chor.de) | [eintrittskarten](mailto:eintrittskarten@solitude-chor.de)])

Der interne Bereich ist ausschließ-

Sie möchten:

- Mehr Infos oder Bilder?
- Tagesaktuell über die Projekte des Solitude-Chors informiert werden?
- Unsere Newsletter zugeschickt bekommen?
- Kontakt mit uns aufnehmen?

Dann besuchen sie unsere Homepage:  
[www.solitude-chor.de](http://www.solitude-chor.de)

lich für die Chormitglieder gedacht, um weitere Informationen wie z.B. Probentermine zur Verfügung zu stellen. Beim Einloggen in den internen Bereich sollte man darauf achten, dass alle Cookies akzeptiert werden, da man sonst nicht auf den internen Bereich zugreifen darf. Folgende Punkte sind ergänzend im internen Bereich hinzugefügt:

- News, die man als News-Feed abonnieren kann, sodass man sich nicht jedes Mal einloggen muss, um Neuigkeiten zu erfahren
- Informationen zum aktuellen Projekt mit Hörproben und Probenplan
- Chorkalender mit den wichtigsten noch anstehenden Terminen, die von der Dienstagsprobe abweichen
- Chorchronik mit allen vergangenen Terminen
- Daten über vergangene Konzerte mit erweiterter Bildergalerie und Downloadbereich für die Fotos
- Mitgliederliste (noch nicht ganz aktuell, da die Verwaltung der Mitglieder als Übergang noch mit Admidio (<http://www.admidio.org>) realisiert wird).
- Informationen zum Verein, wie z.B. Mitgliedsantrag, Registrierung im Mailverteiler, usw.

Wie jede Homepage wandelt sich auch unsere Webseite ständig; neben neuen Informationen und Fotos ändern sich auch ab und zu die Kategorien. Am besten ihr schaut einfach hin und wieder selber auf die Homepage, schmökert ein bisschen in alten Zeiten und klickt euch durch die neue Welt des Solitude-Chors. Anregungen sind jederzeit bei mir willkommen!

Sylvia Radeschütz

Der Solitude-Chor Stuttgart ist in den 1980er Jahren am Solitude-Gymnasium in Stuttgart-Weilmordorf entstanden. Seit 1994 ist er ein eigenständiger Chor mit reger Konzerttätigkeit. Seine Mitglieder sind begeisterte Sängerinnen und Sänger aus dem Großraum Stuttgart. Das Repertoire des Chores reicht von A-cappella-Stücken über große oratorische Werke bis zu Pop und Jazz.

Die musikalischen Akzente werden auf die Aufführungen von selten gespielten Werken gesetzt, dazu gehören auch viele zeitgenössische Stücke. Zwischen den Konzerten, die in der Liederhalle oder in einer der größeren Kirchen in Stuttgart stattfinden, tritt der Solitude-Chor gelegentlich in einer kleineren Besetzung auf dem Weihnachtsmarkt, bei Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder Firmenjubiläen auf. Seit 1995 arbeitet der Chor auch eng mit anderen Ensembles und Musikern zusammen: dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim, Stuttgarter Knabenchören oder verschiedenen Jazzmusikern wie Susanne Schempp, Ralph Abelein u. a.

Vor den großen Konzerten findet jeweils ein Probenwochenende in einer landschaftlich schönen Umgebung statt (z. B. im Schloss Weikerheilm oder auf der Kapfenburg), an dem intensiv geprobt wird, aber auch genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein und persönliche Gespräche bleibt.

Außerhalb der Proben trifft sich der Chor auch in der Freizeit, sei es zum Skiwochenende, zu Wanderungen oder zu Fahrradtouren rund um Stuttgart, man geht spontan ins Kino, ins Theater, zur langen Museumsnacht, zu After-Work-Parties und, und, und... Außerdem gibt es nach fast jeder Probe einen „Ausklang“ im Biergarten, beim Italiener, in der urschwäbischen Kneipe oder man organisiert selbst einen kleinen Umtrunk.

Besuchen Sie unsere Internetseite: [www.solitude-chor.de](http://www.solitude-chor.de)

## Terminübersicht 2012-2013

Die wöchentlichen Chorproben finden dienstags von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Altenwohnanlage am Lindenbachsee, Goslarer Straße 79-81, 70499 Stuttgart, statt.

Dienstag, 11. September 2012 – 19.00 Uhr – erste Probe nach den Sommerferien

Sonntag, 2. Dezember 2012 – 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr Probenstag für die Weihnachtskonzerte

**Samstag, 15. Dezember 2012 – 15.00 Uhr Mitsingkonzert "Weihnachten" für die Heimbewohner der Altenwohnanlage am Lindenbachsee und alle Singbegeisterten**

**Samstag, 15. Dezember 2012 – 19.00 Uhr Weihnachtskonzert in der kath. Salvatorkirche Stuttgart-Giebel mit Stefan Müller-Ruppert**

**Sonntag, 16. Dezember 2012 – 17.00 Uhr Weihnachten im Innenhof des Alten Schlosses mit anschließender Weihnachtsfeier**

Samstag/Sonntag, 19./20. Januar 2013 – Probenwochenende für das Frühjahrskonzert

**Samstag, 2. Februar 2013 – 19.00 Uhr Nikolaus-Cusanus-Haus Stuttgart-Birkach – Frühjahrskonzert I**

**Sonntag, 3. Februar 2013 – 19.00 Uhr Evangelische Markuskirche Stuttgart – Frühjahrskonzert II**

Dienstag, 5. Februar 2013 – 19.30 Uhr – Jahreshauptversammlung – Altenwohnanlage am Lindenbachsee

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. Oktober 2013 – Probenwochenende für das Gedenkkonzert

**Zwischen dem 8. und 10. November 2013 Gedenkkonzerte anlässlich des 75. Jahrestages der Reichspogromnacht**

Sonntag, 1. Dezember 2013 – 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr Probenstag für die Weihnachtskonzerte

**Samstag, 14. Dezember 2013 – 15.00 Uhr Weihnachtskonzert für die Heimbewohner der Altenwohnanlage am Lindenbachsee**

**Samstag, 14. Dezember 2013 – 19.00 Uhr Weihnachtskonzert in der kath. Salvatorkirche Stuttgart-Giebel mit Stefan Müller-Ruppert**

**Sonntag, 15. Dezember 2013 – 17.00 Uhr Weihnachten im Innenhof des Alten Schlosses mit anschließender Weihnachtsfeier**

*Die Termine sind noch nicht alle final fixiert, auch bei den Orten kann sich noch das eine oder andere ändern. Die tagesaktuellen Termine für die SängerInnen gibt es unter:  
<http://chorintern.solitude-chor.de/admidio> (nur für registrierte Benutzer)*

*Unsere Konzertbesucher finden die aktuellen Daten unter unserer Homepage: [www.solitude-chor.de](http://www.solitude-chor.de)  
Dort können Sie auch direkt Karten bestellen und finden viele weitere Informationen zu den geplanten Konzerten.*

## Vereinsnachrichten

### Neue Mitglieder

Seit Januar 2012 sind dem Solitude-Chor folgende neue Mitglieder beigetreten:

Joanna Talarek (Alt), Britta Spielkamp (Sopran), Helga Kracht (Sopran), Stefanie Schwiebert (Alt), Isabel Keßler (Alt), Angela Frey (Sopran), Sabine Braun (Sopran), Michael Ohle (Bass), Daniel Rebholz (Tenor), Thomas Brune (Tenor), Constanze Holdermann (Alt), Katja Obri (Alt).

**Herzlich Willkommen!**

## Impressum:

**Solitude-Chor Stuttgart e.V.**

### Geschäftsstelle:

Am Sportpark 4 B  
70469 Stuttgart

Fon: +49 711/ 82 08 69 98

Fax: +49 711/ 85 56 99

E-Mail: [info@solitude-chor.de](mailto:info@solitude-chor.de)

<http://www.solitude-chor.de>

### Vertretungsber. Vorstand:

Karin Tulak (Vorsitzende)

Sylvia Radeschütz

Stephan Trabert

Isabel Strobelt

Michael Schröck

Amtsgericht Stuttgart  
Registernummer: VR 5454

### Redaktion und inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV:

Klaus Breuninger

Michael Schröck

### Bilder:

privat

## Inhalt:

Rückblick Tangomesse .....	S. 1
Leitartikel Karin Tulak.....	S. 1
Rückblick Rossini .....	S. 2
Ausblick 2 große Oratorien .....	S. 3
Rückblick Mitsingkonzert .....	S. 3
Ausblick Weihnachtskonzerte.....	S. 4
Informationen aus dem Vorstand. S.	4
Unsere Homepage.....	S. 5
Terminübersicht.....	S. 6
Vereinsnachrichten.....	S. 6
Impressum.....	S. 6